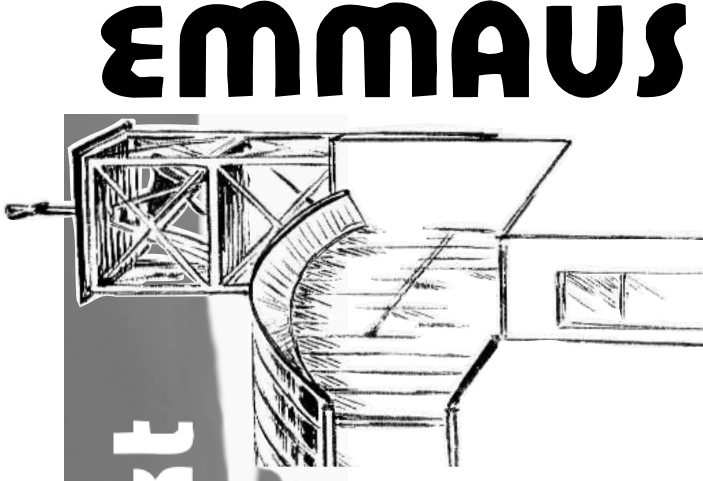


10. JAHRGANG  
AUSGABE NR. 37  
SEPTEMBER 2009

# Treffpunkt

Zeitschrift der Pfarre Emmaus am Wienerberg  
Tel / Fax: 01/ 616 34 00 kirche@tesarekplatz.at

Heute hat mir ein Bub gesagt: „Beten ist schön.“ Für Kinder ist beten etwas ganz natürliches. Nicht umsonst hat Jesus gesagt, dass Menschen wie ihnen das Himmelreich gehört. (Mt 19, 14) Beten ist einfach: „Reden mit Gott“. Wenn wir daran denken, dass Gott überall ist, dann ist es eigentlich nur vernünftig, wenn ich mit Gott auch rede. Man würde ja auch nicht tagelang mit einem Menschen im selben Raum sitzen, ohne mit ihm ins Gespräch zu kommen. Trotzdem ist es für viele Menschen schwierig zu beten. „Ich habe keine Zeit für so etwas!“ „Manchmal habe ich schon gebetet, aber Gott hat mich nicht erhört.“



# EMMAUS

## Beten ist schön!

„Es ist doch unnatürlich, mit jemandem zu reden, den man nicht sieht!“ So kann es viele Gründe geben, warum Menschen nicht beten. Manchmal wird noch in brenzligen Situationen ein kurzes Gebet in den Himmel geschickt, so sieht man Fußballer wie sie vor dem Elfmeter ein Kreuzzeichen machen. Auch bei tragischen Ereignissen wird der Blick zum Himmel erhoben und das Weinen, die Schmerzen, die Frage nach dem „Warum?“ dringen in den Himmel. Solche Stoßgebete können uns wirklich eine Hilfe sein. Aber oft wird dann Anklage gegen Gott erhoben: „Ich habe eh gebetet, aber Du...!“

Im Gebet, bauen wir eine Beziehung zu unserem Schöpfer auf. Für eine Beziehung muss ich wissen, mit wem ich es zu tun habe. In der Kirche und in der Heiligen Schrift erfahren wir von Jesus Christus und seiner Liebe zu uns. So kann unser Vertrauen in Gott wachsen. Für jede Beziehung braucht es aber auch Zeit, sonst wird sie unglaubwürdig.

Beten heißt natürlich auch *Bitten*. Wir bitten um wichtige Dinge. Aber es ist nicht so, dass wir Gott einen Forderungskatalog vorlegen und wenn wir brav waren, wird Gott uns die Wünsche auch erfüllen. Bei so einem Denken wird Gott mit dem Nikolo verwechselt. Gott weiß um unsere Not noch bevor wir Sie aussprechen, aber wir wissen oft nicht, dass Gott sich für uns überhaupt inter-

essiert. So besteht unser Beten auch aus dem *Danken*. So vieles hat Gott uns gegeben und wir nehmen es als selbstverständlich hin. *Bitten* und *Danken* führen zur *Anbetung*. Durch das Gebet komme ich in die Nähe Gottes. Ich lasse mich auf einen Dialog mit meinem Schöpfer ein und dabei kann ich in der Stille erfahren, dass nicht das Reden das entscheidende ist, sondern das Hören. Mich beeindrucken immer wieder die Worte des Hl. Pfarrers von Ars. Er betete oft lange in der Kirche und wurde einmal gefragt, was er denn so bete. Er hat dann geantwortet: „Ich schaue auf IHN, ER schaut auf mich. Das genügt.“

Ich lade Sie ein, sich dem Abenteuer Gebet wieder einmal zu stellen. Versuchen Sie einmal wieder ein kurzes Abendgebet oder ein Tischgebet alleine oder im Kreis der Familie. Vieles ist in unserem Leben schwierig, durch das Gebet wächst aber das Vertrauen auf Gott der uns nicht im Stich lässt. Wenn wir dann die Hilfe Gottes erfahren, wenn wir merken, dass schwierige Situationen plötzlich leicht werden, wenn einer mit uns geht, wenn wir die Liebe Gottes an unserem eigenen Leib verspüren, dann können wir auch anderen Menschen, liebend begegnen. Dann baut sich um uns das Reich Gottes auf, das uns Jesus Christus verheißen hat.



Ihr Pfarrmoderator Mag. Christoph Pfann

# WUSSTEN SIE ...?

## Glaube und Leben

### Der heilige Leopold, „der Fromme“



Leopold, dessen Name „der im Volke Kühne“ bedeutet, wird um das Jahr 1073 in Melk oder in Gars am Kamp als Sohn des Babenberger Markgrafen Leopold II geboren. Er wird unter Bischof Altmann von Passau ausgebildet und übernimmt nach dem Tod seines Vaters im Jahr 1095 die Regierung als Markgraf von Österreich. Um die nicht erbliche Markgrafschaft zu behalten, unterwirft er sich dem vom Papst mit dem Kirchenbann belegten Kaiser Heinrich IV (Investiturstreit\*). Einige

Jahre später - im Streit Heinrichs IV gegen seinen Sohn Heinrich V, der seinerseits die Unterstützung des Papstes genießt - nimmt Leopold Partei für den Sohn und heiratet 1106 dessen Schwester Agnes. Er hat mit ihr 18 Kinder, darunter die berühmten Bischöfe Otto von Freising und Konrad II von Salzburg. Leopolds Klugheit, Tapferkeit, Gerechtigkeit und Frömmigkeit sind sprichwörtlich. Seine Frömmigkeit erweist sich in seinen reichen Schenkungen an schon bestehende Klöster wie Melk und St. Florian. Er gründet aber auch das Stift Klosterneuburg, die Zisterzienserabtei Heiligenkreuz und das Benediktinerkloster Klein-Mariazell im Wienerwald. 1125 verweigert er die Annahme der Kaiserkrone. Am 15. November 1136 stirbt er nach einem Jagdunfall und wird in seiner

Stiftung Klosterneuburg beigesetzt. Im Jahr 1485 wird er von Papst Innozenz VIII heilig gesprochen und 1663 zum Landespatron von Österreich ernannt. Er ist auch der Schutzheilige von Nieder- und Oberösterreich sowie von Wien. Dargestellt wird er mit Herzogshut, einem Banner mit dem österreichischen Wappen und einem Kirchenmodell. Sein Fest feiern wir am 15. November.

\*) Der Investiturstreit ist der Höhepunkt eines politischen Konfliktes zwischen geistlicher und weltlicher Macht um die Amtseinsetzung (Investitur) von Geistlichen. Man datiert ihn gewöhnlich in die Zeit zwischen 1076, dem Reichstag von Worms, bis zur Kompromisslösung im Jahr 1122 mit dem Wormser Konkordat.

### Erholungslandschaft „Wienerberg“

Nicht schon wieder - dachte ich vor kurzem bei einem Spaziergang im Gelände des Freizeitparks Wienerberggründe als ich viele Dosen und Plastikflaschen am Wegrand herumliegen sah, obwohl doch ausreichend Abfalleimer aufgestellt sind. Dieses „nicht schon wieder“ bezog sich auf meine persönliche Erinnerung an die Zeit Ende der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts. Die Zeit, in der sogar die städtische Müllabfuhr ihren Müll über die 30 Meter hohe Kante des ehemaligen Lehmshürfgebiets hinunter kippte.

Heute, ist dieses Gebiet ein wunderbar gestaltetes Erholungsgebiet, mit vielen Teichen und Wegen, das den ganzen Südbahng des Wienerberges einbezieht, ein Teil des Wienerwaldes und Wiesengürtels. Der Wald- und Wiesengürtel eine Idee die Ende des 19. Jahrh. schon für Wien angedacht wurde und 1905 durch einen Erlass des Bürgermeisters Karl Lueger beschlossen wurde.“

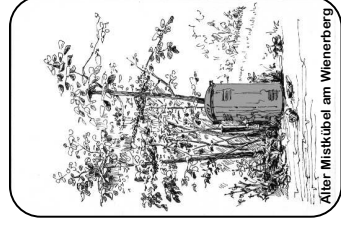
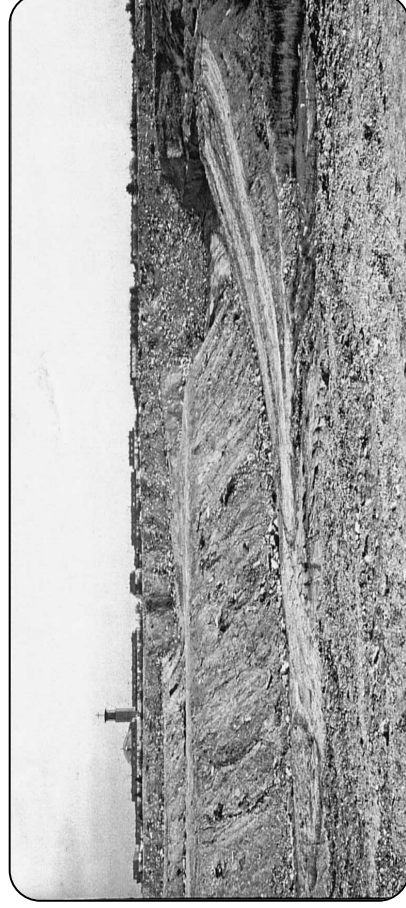
**Zur dauernden Sicherung der Gesundheitsverhältnisse unserer Stadt sowie zur Erhaltung des landschaftlich schönen Rahmens, (...) will ich einen Wald und Wiesengürtel an der Peripherie (...) für allezeiten festlegen ...**

Wir Wiener können heute all diesen Menschen die an diesem Vorhaben mitgearbeitet haben danken.

nach einer Besucherzählung im Jahr 2006 ist das Erholungsgebiet Wienerberg mit der drifthöchsten Besucherfrequenz nach Schönbrunn und Belvedere ausgewiesen.

Seien wir darum stolz auf diese Parklandschaft, das übrigens nicht den städtischen Gärten sondern der städtischen Forstverwaltung unterstellt ist, und halten wir es gemeinsam sauber und gepflegt.

Landschaftsbild am Wienerberg Ende der 70er Jahre



Gerhard Loucky

# AUS DEM PFARRLEBEN

## Abschied und Neubeginn

### Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Wie Sie ja vielleicht schon gehört haben, bin ich ab September der Pastoralvisiten der Pfarre Emmaus am Wienerberg. So gestatten Sie bitte, dass ich mich bei Ihnen vorstelle. Ich heiße Gerhard Gmeiner, bin in Eisenstadt geboren und in Pernitz aufgewachsen. Ich war in meinem ersten Beruf Kaufmann, habe dann in Wien selbständige Religions- pädagogik studiert. Ich habe auch einige Jahre im Wiener Burgtheater im Publikumsdienst gearbeitet und bin seit 1996 Pastoralvisiten der Erzdiözese Wien. Ich war bisher in verschiedenen Pfarren (z.B.: in Mariabrunn) in Spitälern (z.B.: in der Rudolfstiftung) und in Heimen als Seelsorger tätig. Und vor kurzem habe ich den 1. Teil der Ausbildung zum Psychotherapeuten abgeschlossen.



Mag. Gerhard Gmeiner

Ich bin heuer 50 Jahre alt geworden und bin unverheiratet. Jetzt hat uns Gott zusammengeführt und wir alle sind die Kirche. Und ich bin gerne in der Kirche, denn in ihr und durch Sie passiert sehr viel Gutes. Wir von der Kirche müssen nicht vollkommen sein, sondern wir sind unterwegs.

Meine Begabung liegt bei den Erwachsenen, bei Gottesdiensten und vor allem in der Einzelseelsorge, also wenn Sie sich einsam fühlen, sagen Sie es mir, setzen wir uns auf einen Kaffee zusammen, so wie auch umgekehrt.

Ich bin im Pfarrhof unter 616-34-00 für Sie telefonisch erreichbar. Wie Sie ja wahrscheinlich wissen kommt das Wort Kirche aus dem Griechischen „kyriakos“, das heißt zum Herrn gehörig. Damit ist gemeint, wir alle gehören zu Jesus. Und wenn wir uns bemühen um den Willen Gottes. Wenn wir uns dafür öffnen, kann ja alles nur gut werden. In diesem Bemühen werde ich Sie alle unterstützen und ersuche auch Sie mich bei meinen Bemühungen zu unterstützen. Und so laßt uns nun gemeinsam dieses Stück Weg gehen. Im Vertrauen darauf, dass wir nicht alleine unterwegs sind, sondern das Gott uns begleiten und führen will. Mit vielen Dank und lieben Grüßen

Ihr/ Ever Mag. Gerhard Gmeiner

### Auf Wiedersehen Sr. Gretta

*Dir Sr. Gretta sei in diesen Tagen  
Der Wunsch gewidmet DANKE zu sagen,  
für all dein Wirken in der Pfarre Emmaus  
warst du doch viele Jahre hier zu haus!*

*Manches hast' Du in der Pfarr' verändert  
Und gar viel Zeit dafür aufgewendet,  
ob basteln, Kinderarbeit, Liturgie –  
nicht auf die Uhr geschaut - und Ende nie!*

*Mit Wehmut müssen wir dich ziehen lassen  
Zurück bleiben die Augen, die tränennassen –  
Ein Abschied ist's leider für immer  
Vergessen werden wir Dich nicht - nie und nimmer*

*Dafür überreichen wir Dir in dieser Stund'  
Ein herzliches Dankeschön – mit dieser Urkund',  
Es soll für Dich weiterhin im Leben,  
nur weitre schöne Aufgaben geben.*

*Du bist ein Engel, aber wer weiß das schon;  
Und flatterst nun von uns davon.  
Gott soll Dich überallhin begleiten,  
wo wir nicht können, zu allen Zeiten!*



Sr. Gretta Rosario

Zehn Jahre hat Sr. Gretta Rosario SRA in unserer Pfarre gearbeitet. Sie hat Generationen von Erstkommunionkindern begleitet, in der Kinderliturgie mitgearbeitet, Menschen in schwierigen Situationen begleitet, Gottesdienste gestaltet, in der Pfarrorganisation mitgearbeitet, usw.... Sie war für die ganze Pfarrgemeinde eine vielseitige Hilfe durch Ihre stete Hilfsbereitschaft. Ihr sonniges Gemüt erheiterte Ihre Mitmenschen. Ihr Lachen durchdrang oft das ganze Pfarrhaus, wenn sie uns wieder einen Streich gespielt hat.

Nun hat die Ordensleitung für Sie eine Aufgabe für drei Monate in Afrika (Uganda) gefunden, wo Sie das Evangelium - die Frohbotschaft - des Herrn verkünden wird. Wir wünschen Ihr von Herzen alles Gute und viel himmlischen Beistand für Ihre neue Aufgabe im Weinberg des Herrn.

Vielen herzlichen Dank und auf ein Wiedersehen.

# CARITAS

## LEO - Projekt

### LEO - EIN PROJEKT GEGEN ARMUT UND VERSCHWENDUNG



LEO Präsentation durch  
Caritas Direktor Mag. Landau

Am 16. November startet die Caritas in Kooperation mit Wiener Pfarren das Projekt LEO – Lebensmittel und Orientierung. Das Projekt kombiniert die Ausgabe von Lebensmitteln an Armutsbetroffene mit einem individuellen, kostenlosen Beratungs- und Orientierungsangebot. Gestartet wird mit 10 Wiener Pfarren, die eine Lebensmittel – Ausgabestelle eingerichtet haben, die von Ehrenamtlichen und Sozialarbeiter, -innen, betreut werden.

Armutsbetroffene Menschen erhalten zur Entlastung des Haushaltsbudgets Lebensmittel zu einem symbolischen Preis. Ziel ist es ein wohnortnahes und flächendeckendes Angebot in ganz Wien zu schaffen. Gleichzeitig werden die Menschen von diplomierten Sozialarbeitern bedarfsgerecht und individuell beraten und informiert. Sozialarbeitern helfen und ihnen eine Perspektive auf einen Ausstieg aus der Armutsspirale anbieten.

Positiver Nebeneffekt des Projekts: die Verwertung einwandfreier Lebensmittel, die als Folge überzogener Konsumansprüche als Müll entsorgt werden würden, nach wie vor wandern – zu einem großen Teil – einwandfreie Nahrungsmittel von Handel und Industrie, Tag für Tag in den Müll. Allein in Wien sind das jährlich 9.000 Tonnen brauchbarer Lebensmittel.

In unserer PFARRE beginnen wir mit dem Projekt am **Dienstag, den 17. November 2009, von 15.30 – 17 Uhr** (ab dann wöchentlich). Das Team der Pfarr-Caritas wird mit anderen ehrenamtlichen Mitarbeitern die angelieferten Lebensmittel (Obst, Gemüse, Brot und Gebäck usw.) verteilen. Die Ausgabe und Beratung wird in den Kellerräumen der Pfarre Emmaus stattfinden. Zielgruppe sind armutsgefährdete Personen aus dem 10. Bezirk.



Wir suchen daher noch dringend ehrenamtliche Mitarbeiter, die uns, bei der Verteilung der Lebensmittel an armutsbetroffene Menschen, helfen wollen!

Wenn sie an einer Mitarbeit interessiert sind, wenden sie sich bitte an:

Diakon Leo-Heinz Krebs Mobil Tel.0664/890 4732)



Außerdem sammelt unsere Pfarr-Caritas in der Zeit vom  
**18.Okt. - 15.Nov. 09**

wieder haltbare Lebensmittel (z.B. Teigwaren, Zucker, Öl, Mehl, Gries, Spaghetti+Sugo, Konserven, Tee-Kaffee/Instantkaffee, Suppen/Suppenwürfel, Marmelade, Keks, Schokolade oam.)

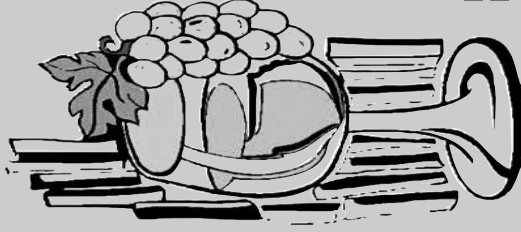
Wenn sie ihren Beitrag dazu leisten wollen,

- geben Sie die Spenden bitte am Sonntag der Caritasleiterin Frau Blümel, oder
- legen Sie ihre Gabe in den aufgestellten Korb in der Kirche, oder
- geben Sie die Lebensmittel zu den Öffnungszeiten in der Pfarrkanzlei ab.

Die Pfarre Emmaus  
lädt ein zum

## Caritas Pfarr Heurigen

am Fr., 13. Nov. 2009  
um 19:00 Uhr  
in der Pfarre



**Gemütliche Stunden  
Bei Speis und Trank,  
Musik und Spiel**



Der Reinerlös kommt der  
Pfarrcaritas zugute!

# TERMINE

## Was tut sich bei uns in nächster Zeit ?

### Oktober 2009

Do. 01.	16:00	Kinderchorprobe
	19:30	Chorprobe
Fr. 02.	15:30-19:00	Pfarr-Flohmarkt
		kein Jugendkellerbetrieb
Sa. 03.	09:00-17:00	Pfarr-Flohmarkt
<u>So. 04.</u>	10:00	Hl. Messe anschl. Pfarr.Wandertag „Lainzer Tiergarten“
Do.08.	16:00	Kinderchorprobe
	19:30	Chorprobe
<u>So. 11.</u>	10:00	Erntedankmesse & Erntedanknachmittag
Mo, 12.	18:30	Kreativwerkstatt
Do. 15.	16:00	Kinderchorprobe
	19:30	Chorprobe
Sa. 17.	18:00	Ministranten-Stunde
<u>So. 18.</u>	10:00	Rhythmische Messe & Sammlung Missionswerk
	20:00	Taizé Gebet
Do. 22.	16:00	Kinderchorprobe
	19:30	Chorprobe
Fr. 23.	19:00	Bibelrunde
<u>So. 25.</u>	10:00	Hl. Messe
Do. 29.	16:00	Kinderchorprobe
	19:30	Chorprobe

### **Kindergebet**

Alle Kinder sind eingeladen, vor der Schule ein wenig den Blick zum Himmel zu heben.

Ab 7. Oktober 2009: jeden Mittwoch von 7.30 - 7.45 Uhr (vor Beginn der Schule) Kindergebet in der Kirche

### **Jugendkeller**

Alle Jugendlichen sind eingeladen:  
jeden Mittwoch ab 19.00 Tischtennis  
jeden Freitag nachmittag und abend:  
Musik, Tischtennis, Billard Gespräche usw..  
(Abweichungen der Zeiten möglich)

### **Firmung 2010**



**Wer im Jahr 2010, 14 Jahre oder älter ist, der kann sich zur Firmvorbereitung anmelden**

**Termine zur Anmeldung in der Pfarre:**

- **Mi, 14. Okt. 09, 16:00 - 18:00 Uhr**
- **Fr, 16. Okt. 09, 16:00 - 18:00 Uhr**
- **Di, 20. Okt. 09, 19:45 - 21:00 Uhr**
- **Mi, 21. Okt. 09, 16:00 - 18:00 Uhr**

**Zur Anmeldung bitte persönlich kommen,  
den Taufschein und 25 € Unkostenbeitrag mitbringen.**

### November 2009

<u>So. 01.</u>	10:00	Hl. Messe (Allerheiligen)
<u>Mo. 02.</u>	10:00	Hl. Messe (Requiem)
Do. 05.	16:00	Kinderchorprobe
	19:30	Chorprobe
<u>So. 08.</u>	10:00	Kindergottesdienst
Mo. 09.	18:30	Kreativ-Werkstatt
Do. 12.	16:00	Kinderchorprobe
	19:30	Chorprobe
Fr. 13.	19:00	<b>Pfarrheurer</b> zugunsten der Pfarrcaritas
<u>So. 15.</u>	10:00	Hl. Messe (Caritas-Sonntag) (Sammlung)
	19:00	Rhythmische Messe
Do. 19.	16:00	Kinderchorprobe
	19:30	Chorprobe
Fr. 20.	19:00	Bibelrunde
Sa. 21.	18:00	Ministranten-Stunde
<u>So. 22.</u>	10:00	Hl. Messe Ministranten-Aufnahme
Mo. 23.	18:30	Kreativ-Werkstatt
	15:00-19:00	Adventkranzbinden
Do. 26.	16:00	Kinderchorprobe
	19:30	Chorprobe
Sa. 28.	17:00	Advent-Andacht
		Adventkranz-Segnung
	17:30	Agape & Adventmarkt
<u>So. 29.</u>	10:00	Hl. Messe Adventmarkt & Pfarrcafé
	13:00	Adventnachmittag
	17:00	Chorkonzert & Agape

### **Adventkranzbinden - Adventbasar**

Vom 8.11. bis 18.11. bitten wir um Vorbestellungen von Adventkranzen nach Ihrer Wahl, bzw. um die Anmeldung, wenn Sie selbst einen Adventkranz binden wollen (am 23.11. von 15 - 19 Uhr).

Am Samstag, 28.11. um 17 Uhr werden in der Adventandacht die Kränze gesegnet.

Anschließend laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein und Adventbasar, im Pfarrsaal ein.

### **Erntedank**



**Sonntag,  
11. Oktober**

**„Danke!“**

sagen wir im Gottesdienst um 10:00 in der Kirche

**„Bitte!“**

sagen wir beim Erntedankmarkt und Frühschoppen, im Anschluss an die Messe.

Anschließend laden wir zum Erntedanknachmittag mit Spielen und Rätsel für Jung u. Alt.

# PFARRGREMIIUM

## Das neue Pfarrgremium stellt sich vor

nach Auflösung des Pfarrgemeinderates durch Kardinal Schönborn wurden wir als Pfarrgremium eingesetzt. So wollen wir uns Ihnen hier kurz vorstellen. Wir sind für ihre Vorschläge dankbar und bitten Sie auch um Ihr Gebet.



Pfarrmoderator  
Mag. Christoph Pfann



Diakon  
Leo Heinz Krebs



Csilla Posch  
Kindergärtnerin



Kaplan  
Christoph Feldner



Karl Schachinger  
Pensionist



Dr. Walter Krieger  
Angestellter



Pastoralvisiten  
Mag. Gerhard  
Gmeiner



Sabine Staudinger  
Tagesmutter



Mag. Daniel Marjanovic  
Student

## UNSERE NEUE PFARRSEKRETÄRIN



Pfarrsekretärin Astrid Selber

Ich wurde 1967 in Klagenfurt geboren und lebe seit 1988 in Wien. Ich bin verheiratet und Mutter von zwei Kinder. Ich habe mit meinen Kindern im Jahr 2001 zum ersten Mal einen Kindermachmittag in der Pfarre besucht. Wir waren davon begeistert und sind seit dem regelmäßig nach Emmaus gekommen. Als Tischmutter habe ich weitere Erfahrungen hier sammeln dürfen, zu dieser Zeit konnte ich auch einige der vielen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre kennen lernen, ihre Begeisterung mit der sie die verschiedensten Veranstaltungen vorbereitet und organisiert haben, hat mir gefallen. Ich begann bei der Durchführung der Kindernachmittage mitzuhelfen. Seit 1. September 2009 darf ich für die Pfarre in der Kanzlei tätig sein. Ich freue mich auf die Arbeit und hoffe das Team der Pfarre tatkräftig unterstützen zu können.

Astrid Selber

## Gottesdienstordnung:

<b>Sonntag:</b>	10:00 Uhr Familienmesse
	19:00 Uhr Abendmesse
<b>Dienstag:</b>	19:00 Uhr
<b>Mittwoch:</b>	8:15 Uhr und 19:00 Uhr
<b>Donnerstag:</b>	19:00 Uhr
<b>Freitag:</b>	8:15 Uhr

**Beichte und Aussprache:** Donnerstag 18.15 - 18.45 und nach telefonischer Absprache

## KONTAKT

Telefon/Fax: 01/616 34 00

Homepage: [emmaus.tesarekplatz.at](http://emmaus.tesarekplatz.at)

E-Mail: [kirche@tesarekplatz.at](mailto:kirche@tesarekplatz.at)

Telefonseelsorge: Notruf 142



Wien 10, Tesarekplatz 2

### Kanzleizeiten:

Dienstag und Freitag von 9-12 Uhr  
Mittwoch von 16-18 Uhr

**Sprechstunden des Pfarrers:** Mittwoch von 17-18 Uhr  
**Änderungen entnehmen Sie bitte den Terminen auf Seite 5**

**Zugestellt durch Post.at**

**Impressum:** "Treffpunkt Emmaus" – vierteljährliche Informationsschrift der röm. kath. Pfarre Emmaus am Wienerberg. Medieninhaber, Verleger, Herausgeber ist die röm. kath. Pfarre Emmaus am Wienerberg. Alle: 1100 Wien, Tesarekplatz 2. Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Kommunikationsorgan der Pfarre Emmaus am Wienerberg.  
**Für den Inhalt verantwortlich:** Moderator Mag. Christoph Pfann, Layout und Technik: Walter Blümel.  
Auf umweltfreundlich hergestelltem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Lithographie und Druck: Druckerei Friedrich Marcher, 1120 Wien